

# Rechenschaftsbericht 2025 des ASB RV Herzogtum Lauenburg

## Inhaltsverzeichnis

RV Herzogtum Lauenburg .....	1
I. Entwicklung der regionalen Gliederung .....	2
II. Ehrenamtliche Dienste.....	3
1. <b>Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ)</b> .....	3
2. <b>Besuchshunde</b> .....	3
3. <b>Katastrophenschutz</b> .....	4
4. <b>Rettungshunde</b> .....	5
5. <b>Schulsanitätsdienst (SSD)</b> .....	5
6. <b>Sanitätsdienst</b> .....	6
III. Hauptamtliche Dienste .....	6
1. <b>Ambulante Pflege</b> .....	6
2. <b>Betreutes Wohnen</b> .....	7
3. <b>Essen auf Rädern</b> .....	7
4. <b>Hausnotruf</b> .....	7
5. <b>Kindertageseinrichtungen (Kitas)</b> .....	8
a. <b>Kita Kichererbse</b> .....	8
b. <b>Kita Kleeblatt</b> .....	9
c. <b>Kita Knöpfchen</b> .....	9
d. <b>Kita Konfetti</b> .....	9
e. <b>Kita Kolibri</b> .....	9
6. <b>Breitenausbildung</b> .....	10
IV. <b>Ausblick</b> .....	11

## I. Entwicklung der regionalen Gliederung

Für den ASB Regionalverband Herzogtum Lauenburg stellte das Jahr 2025 eine Zeit mit zahlreichen Herausforderungen dar.

Die geplanten Budgetzahlen konnten nicht in allen Bereichen vollständig erfüllt werden. Dennoch entwickelte sich die wirtschaftliche Lage insgesamt positiv. Unter Berücksichtigung aller bekannten Rahmenbedingungen kann die finanzielle Situation des Regionalverbandes als insgesamt stabil bewertet werden.

In mehreren Bereichen zeichnen sich Fortschritte und positive Tendenzen ab.

Im Laufe des Jahres 2025 bot der ASB Regionalverband Herzogtum Lauenburg die folgenden ehren- bzw. hauptamtlichen Dienste an:

<b>Ehrenamtliche Dienste</b>	<b>Hauptamtliche Dienste</b>
Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ)	Ambulante Pflege
Besuchshunde	Betreutes Wohnen
Katastrophenschutz	Essen auf Rädern
Rettungshunde	Hausnotruf
Schulsanitätsdienst	Breitenausbildung
Sanitätsdienst	Kita Kichererbse
	Kita Konfetti
	Kita Kleeblatt
	Kita Knöpfchen
	Kita Kolibri (im Bau)

Im Berichtsjahr 2025 waren ca. 95 ehrenamtlich aktive Mitarbeitende zu verzeichnen. Hauptamtlich beschäftigt waren 151 Personen für den ASB im Regionalverband Herzogtum Lauenburg.

## II. Ehrenamtliche Dienste

### 1. Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ)

Im Jahr 2025 hat sich die ASJ mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche engagiert. Es standen im ersten halben Jahr zunächst drei und in der zweiten Jahreshälfte zwei aktive Betreuer zur Verfügung, die für vier Gruppen zuständig waren. Die Gruppen umfassten eine Mini-Gruppe (6 bis 11 Jahre), eine Schülergruppe (12 bis 18 Jahre), eine Jugendgruppe (16 bis 27 Jahre) und eine Jugendeinsatzgruppe (14 bis 27 Jahre). Weitere Unterstützung erhielt die ASJ durch eine weitere Betreuerin mit Jugendgruppen-Assistenz-Ausbildung.

Neben dem Angebot der Gruppenstunden war die ehrenamtliche Tätigkeit der ASJ inhaltlich geprägt durch die Teilnahme an Seminaren und Sitzungen (z.B. Jugendvorstandssitzung, Betreuersitzungen, Landesjugendausschusssitzung). Auch Ausflüge, z.B. nach Schwerin, Thüringen, die sehr beliebte Sommerferien-Zeltfreizeit in Kooperation mit dem VFL Geesthacht oder die Weihnachtsfeier in Schönkirchen, standen auf dem Programm.

Um diese Ausfahrten und den Transport der Kinder, Betreuer und des Gepäcks besser organisieren zu können, wurde 2025 der Kauf eines Mannschafts-Transport-Fahrzeugs beschlossen und in Auftrag gegeben. Das Fahrzeug wird mit großer Vorfreude Anfang 2026 erwartet. Die zusätzliche Anschaffung eines Kofferranhängers blieb noch in der Planung.

### 2. Besuchshunde

Das Jahr 2025 zeigte sich insgesamt ereignisreich und positiv in der Abteilung Besuchshunde. Der Bereich verzeichnete zu Beginn des Jahres 16 aktive Teams (Mensch/ Hund). Aufgrund von Abgängen und der Aufnahme von Neumitgliedern gab es immer mal Veränderungen in der Teamstruktur. Insgesamt bestand jedoch eine gute Gruppendynamik.

Eignungstests für Neumitglieder oder Wiederholungsprüfungen wurden im Mai absolviert. Diese sind verpflichtend, um an Einsätzen teilzunehmen und haben zwei Jahre Gültigkeit.

Mit großem Engagement sind alle Teams in verschiedenen Einrichtungen, darunter z.B. Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Hospize, Kitas oder Schulen unterwegs. Der Besuch der Hunde wirkt sich sehr positiv auf die Menschen aus.

Größere öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, bei denen die Besuchshunde mit Aktionen Präsenz zeigten, waren der Naturerlebnistag in Mölln am 14. September sowie „Geesthacht hilft!“ im November 2025.

### **3. Katastrophenschutz**

Der Bereich Katastrophenschutz bestand im Jahr 2025 aus einer aktiven Einsatzgruppe. Die Gruppe erfüllte die notwendige Personalstärke, um bei der Katastrophenschutzbehörde offiziell anerkannt zu sein.

Der Vertrag über den Erweiterten Rettungsdienst wurde von der gemeinnützigen Herzogtum Lauenburg Rettungsdienstgesellschaft mbH (HLR) und dem ASB unterschrieben und gilt damit rückwirkend seit Anfang des Jahres 2025. Hierdurch gibt es zusätzlich Zuschüsse von der HLR.

Im Laufe des Jahres gab es mehrere Alarmierungen. Bei einem Brand in einem Altenheim mussten die Helfer:innen aufgrund der geringen Anzahl Betroffener glücklicherweise nicht tätig werden. Auch bei einer Alarmierung zu einem Busunfall in Geesthacht bedurfte es aufgrund der geringen Patientenzahl keines weiteren Eingreifens. Weiterhin fand eine groß angelegte ManV-Übung zusammen mit dem DRK Schwarzenbek statt.

In der zweiten Jahreshälfte wurde die Abteilung mit zwei Fahrzeugen zu einem Busunfall auf der A24 hinzugerufen.

Durch zahlreiche neue Teammitglieder gab und gibt es einen hohen Schulungsbedarf auf den Gebieten SHL, SDL, Funk und EGA. Auch die Beschaffung neuer Dienstbekleidung und entsprechender Ausrüstung musste organisiert werden. Zudem ist der Erhalt der Einsatzbereitschaft in seiner Kostenintensivität gestiegen (gestiegene Preise von Verbrauchsmaterialien, Medizinbedarf sowie neuen Lehrgängen der Landesschule).

Durch die kreisweite Anpassung der AED Geräte auf Corpuls 1 wird eine Neuanschaffung eines weiteren C1 nötig, die aufgrund begrenzter finanzieller Kapazitäten auf das nächste Jahr verschoben werden muss.

#### **4. Rettungshunde**

Das Team der Rettungshundestaffel hat in 2025 mit zwei Prüfungen, diversen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, zahlreichen Übungen und ca. 15 Einsätzen insgesamt sehr viel Zeit und Leidenschaft in diese ehrenamtliche Tätigkeit investiert.

Das erste Quartal stand vor allem im Zeichen der Vorbereitungen für die wichtige Flächenprüfung. Mit wöchentlichen Theorieschulungen, gemeinsamen Praxisübungen an den Wochenenden, Gehorsamstrainings sowie der Teilnahme an weiteren verpflichtenden Lehrgängen war diese Zeit für alle Mitglieder sehr intensiv und mit bis zu 20 Stunden pro Woche zeitaufwendig und herausfordernd.

Im Mai wurde die Flächenprüfung abgenommen, die sich insgesamt über zwei Tage erstreckt hat. Daraus resultierten insgesamt acht geprüfte Teams in der Rettungsstaffel. Die Teams, die die Prüfung leider nicht bestanden hatten, traten Ende des Jahres erneut zur Flächenprüfung an.

Im September stand wieder der Naturerlebnistag in Mölln auf dem Programm. Schon in den vergangenen Jahren studierte die Rettungshundestaffel eine Show ein, die vor den zahlreichen Besuchern des Uhlenkolk in Mölln vorgeführt wurde. Die Begeisterung und der Spaß beim Publikum und dem vierbeinigen Showact war auch in 2025 riesig und das Event eine tolle Werbung für den ASB.

#### **5. Schulsanitätsdienst (SSD)**

Die Zusammenarbeit mit dem ASB im Bereich SSD wird von vielen Schulen im Herzogtum Lauenburg sehr wertgeschätzt. An einem Schulsanitätsdienst, den der ASB mit aufbaut, haben viele Schulen aus Herzogtum Lauenburg großes Interesse und auch der ASB profitiert von seiner positiven Außenwirkung und dem großen Potenzial, neue ehrenamtliche Helfer:innen für die ehrenamtlichen Bereiche des ASB zu gewinnen. Einige von den in 2025 ausgebildeten SSD-lern haben bereits ihr Interesse an dem weiterführenden Sanitätsdienst bekundet.

Leider konnten die Aktivitäten des SSD aus personellen Gründen zum Jahresstart nicht umfänglich begonnen werden. Erfreulicherweise konnte André Gabriel zum 1. März als geringfügig Beschäftigter seine Tätigkeit als Koordinationskraft für den SSD und die Breitenausbildung aufnehmen.

Dabei konnte der Kontakt zur Europaschule in Schwarzenbek, dem Otto-Hahn-Gymnasium in Geesthacht und der Bertha-von-Suttner Schule in Geesthacht wieder intensiviert, Kooperationsverträge geschlossen und die Vorbereitungen für die SSD-Ausbildung aufgenommen werden. An der Neugewinnung von Schulen und dem Ausbau von Schulsanitätsdiensten wird gearbeitet.

## **6. Sanitätsdienst**

Die Zahl der aktiven Mitglieder lag im Durchschnitt bei 25. Hinzu kam noch die Gruppe für die Veranstaltungen des Herzsports vom VFL Geesthacht mit 2 Helfer:innen.

Die Gruppenaktivitäten umfassten regelmäßige Dienstabende und andere unterschiedliche Einsätze, die durch den Sanitätsdienst aus dem Herzogtum Lauenburg sowie teilweise auch gemeinsam mit anderen ASB-Regionalverbänden unterstützt wurden.

## **III. Hauptamtliche Dienste**

### **1. Ambulante Pflege**

Die Ambulante Pflege im RV Herzogtum Lauenburg stand im Jahr 2025 – wie an vielen Stellen im gesamten Bereich der Pflege – vor einigen Herausforderungen. Es wurde dennoch mit großem Engagement und Motivation daran gearbeitet, bestmögliche Lösungen zu finden.

Insgesamt umfasste der Kundenstamm der Ambulanten Pflege an den beiden Standorten in Geesthacht und Mölln ca. 100 Kund:innen. Die Tendenz im Jahresverlauf ist leider abnehmend. Seit der Auflösung der pflegerischen Versorgung in Geesthacht Mitte des Jahres 2024, bestehen hier nur noch hauswirtschaftliche Angebote.

In Mölln finden weiterhin auch komplexe pflegerische Dienstleistungen statt. Hier fehlt es jedoch an neuen Kund:innen, die diese Leistung in Anspruch nehmen möchten. Vor diesem Hintergrund wurde eine mehrköpfige fachkundige Arbeitsgruppe gegründet. Als Hauptursache wurde die fehlende Präsenz des ASBs im Raum Mölln identifiziert. Weiter diskutierte die Arbeitsgruppe, inwieweit Maßnahmen der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit noch angepasst werden können, damit ein Kundenzulauf entsteht. Die entwickelten

Ideen und Ansätze wurden zu einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst, der nun abgearbeitet wird.

Auch Anfang 2025 gab es wieder eine jährliche Qualitätsprüfung des Pflegedienstes durch den Medizinischen Dienst. Mit der Bewertung 1,0 erzielte der Fachbereich wiederholt die Bestnote.

## **2. Betreutes Wohnen**

Das Angebot „Wohnen mit Service“ in den Wohnanlagen in Dassendorf und Ratzeburg hat auch in 2025 vielen Senior:innen den Alltag in vielen Lebenslagen erleichtert. Beide Einrichtungen erfreuten sich großer Beliebtheit, sodass freie Plätze in der Regel nur über eine Warteliste vergeben werden konnten.

Nach vielen Jahren der Zugehörigkeit zum ASB hatte sich die langjährige Mitarbeiterin in Dassendorf, Frau Nielsen, zum 31. Oktober 2025 verabschiedet. Um einen Arbeitsvertrag mit der neuen Besetzung der Stelle, Frau Leonhard, verbindlich abzuschließen, musste jedoch der Kooperationsvertrag mit der Hausverwaltung verlängert werden. Die Zusammenarbeit in Dassendorf wurde Anfang 2026 vertraglich vereinbart. Inzwischen hat Frau Leonhard ihre neue Stelle in Dassendorf angetreten.

In Ratzeburg liefen zuletzt Gespräche mit der Hausverwaltung über die Ausrichtung der Bewohnerstruktur. Durch Eigentümerwechsel bei den Wohneinheiten, sind neue, auch jüngere Mieter:innen, eingezogen, die nicht an der betreuten Wohnform teilnehmen. Hier sollen mit der Hausverwaltung klärende Gespräche geführt werden und der Hinweis auf vertragliche Verpflichtungen dem ASB gegenüber erfolgen.

## **3. Essen auf Rädern**

Zum 01. April 2025 erhielt die Abteilung Verstärkung durch eine neue Mitarbeiterin. Diese Stelle war seit November 2024 vakant und konnte nun endlich nachbesetzt werden. Die Einarbeitung verlief sehr gut und zügig.

## **4. Hausnotruf**

Insgesamt verlief das Jahr 2025 wirtschaftlich positiv und mit hohen Zulaufzahlen an Neukund:innen. Im Dezember belief sich die Anzahl Teilnehmer:innen auf ca. 285.

Durch Preisanpassungen seitens des Lübecker Wachunternehmens konnten Einsätze des Hintergrunddienstes nicht mehr kostendeckend angeboten werden. Dadurch musste der ASB auch Preisanpassungen vornehmen, die ab April 2026 gelten.

## **5. Kindertageseinrichtungen (Kitas)**

Die Vergabe der Krippen- und Kindergartenplätze hat im ersten Quartal stattgefunden. Dabei wurden alle vorhandenen Plätze belegt. Aufgrund der hohen Auslastung konnten im U3-Bereich, in den häufig aus der Krippe nachgerückt wird, einige externe Elternwünsche nicht berücksichtigt werden. Die Krippenplatzwünsche konnte weitestgehend erfüllt werden.

Die Themen Qualitätssicherung, pädagogisches Fachwissen und Weiterbildung bildeten neben dem Kita-Alltag einen wichtigen Bestandteil der Arbeit. Es wurden Konzeptionstage zur Bearbeitung u.a. eines Gewaltschutzkonzeptes, eines Beschwerdeverfahrens sowie zur weiteren „Öffnung“ des Alltags durchgeführt. Im Rahmen der Qualitätskontrolle haben zudem alle Kitas im Frühjahr an einem internen Audit teilgenommen und erfolgreich bestanden.

Die enge und gute Zusammenarbeit mit dem Kita-Fachreferat, dem Kita-Service und der Geschäftsstelle des Regionalverbands des ASBs wirkte sich in vielen Facetten bereichernd und unterstützend aus.

### **a. Kita Kichererbse**

In der Kita Kichererbse, der bisher größten Kita des ASB im Herzogtum Lauenburg, konnten personelle Veränderungen schnell und gut kompensiert bzw. nachbesetzt werden.

Die Kita nahe des Zentrums von Schwarzenbek genießt einen hervorragenden Ruf innerhalb der Gemeinde, der sich auch in einem positiven Feedback der Eltern widerspiegelte. Auch konzeptionelle Änderungen wurden durch die Elternschaft mitgetragen.

Über die Betreuung der Kinder hinaus, machte die Einrichtung immer wieder zusätzliche Angebote für Kinder, Eltern und Familien z.B. Schlawwefeste, einen informativen Elternabend zum Thema Sexualpädagogik oder einen Konzeptionseleternabend für neue und bestehende Familien.

### **b. Kita Kleeblatt**

Nach einer Teilinbetriebnahme einer Krippengruppe am 1. Januar 2025, konnte am 1. März endlich der gesamte neue Anbau der Kita Kleeblatt eröffnet werden. Die weitere Betriebserlaubnis wurde erteilt. Leider konnte aufgrund fehlender Fachkräfte zunächst keine weitere Elementargruppe, wie geplant, eröffnet werden. Im November war es jedoch endlich soweit: Zwei weitere Elementargruppen mit je zwanzig Kindern konnten Einzug in den Neubau halten.

Obwohl die bisherige Kalkulation und die vorhandenen räumlichen Kapazitäten die Öffnung einer weiteren Elementargruppe vorsahen, zeichnete sich in dieser Altersgruppe eine sinkende Nachfrage ab. Die Nachfrage für Krippenplätze war jedoch weiterhin hoch. Zum Jahresende wurden daher Gespräche mit der Gemeinde vereinbart, um einen entsprechenden Fahrplan zu diskutieren.

Die hellen und großzügigen Räumlichkeiten und die verbesserte Infrastruktur erzeugten bei Kindern, Eltern und Mitarbeitenden eine durchweg positive Stimmung.

### **c. Kita Knöpfchen**

Mit einem bunten Programm für Familien und den Vertreter:innen der Politik, der Gemeinde und dem ASB feierte die Kita im September ihr 10-jähriges Jubiläum.

### **d. Kita Konfetti**

Auch die Kita Konfetti konnte ein Jubiläum feiern: Im Sommer besteht diese Kita seit 25 Jahren. Auch hier wurde ein großes Fest für Kinder, Eltern und Vertreter:innen aus Politik und der Gemeinde gefeiert.

Leider sind im Jahr 2025 einige Kinderschutzfälle vorgekommen. Hier wurde sich eng mit den behördlichen Fachdiensten, dem Fachreferat, der Frühförderung, der Familienhilfe und natürlich den Eltern ausgetauscht und an einer Verbesserung der Situation für die Kinder gearbeitet.

### **e. Kita Kolibri**

Das Jahr 2025 stand für die Kita Kolibri im Zeichen intensiver Planungsarbeit im Bereich der Innengestaltung, vielen Bewerbungsgesprächen und der unvorhersehbaren Erkenntnis, dass ein Fehler der Behörden bei der Kitaplatzbedarfsermittlung, den Bau- und Planungsprozess nennenswert verlängern und erschweren würde.

Hintergrund: Aufgrund der fehlenden Kitaplatzkapazitäten in Geesthacht wurde seitens der Stadt eine Bedarfsanalyse gemacht. Wie sich jedoch im Laufe des Jahres herausstellte, waren die Zahlen, die über das Kita-Portal Schleswig-Holstein ausgewertet wurden, unwissentlich verfälscht. Damit einhergehende bereits angestoßene Planungen für neue Kindertageseinrichtungen und Platzkapazitäten, u.a. in der Kita Kolibri, stellten sich angesichts dieser Entwicklung, als große Herausforderung und finanzielle Schwierigkeit dar.

Eine Verzögerung der Öffnung der Kita ließ sich dadurch leider nicht abwenden. Für den ASB folgte eine Zeit zahlreicher Gespräche mit der Stadt, vielen Familien sowie den benötigten Fachkräften. Dennoch blieb das Ziel immer klar im Fokus: das vielversprechende Projekt Kita Kolibri sollte zum Leben erweckt werden.

Schritt für Schritt ging es in der Kita voran. Ende des Jahres konnten dann auch konkretere Termine für die Eröffnung prognostiziert und die Inbetriebnahme auf die Mitte des Jahres 2026 terminiert werden.

## **6. Breitenausbildung**

Auch im Laufe des Jahres 2025 wurde das Team der Breitenausbildung stetig weiter auf schließlich ca. 25 Mitglieder ausgebaut. Das Miteinander der Kolleg:innen war hervorragend und von Zuverlässigkeit und Zusammenhalt geprägt. Ein Großteil der Dozent:innen verfügte sogar über eine Ausbildungsberechtigung in mehreren Fachrichtungen, sodass auch spezifischere Anfragen schnell angenommen und ein breites Ausbildungsspektrum bedient werden konnte. Ganz neu seit Ende 2025 im Portfolio ist der Kurs „Erste Hilfe an der Katze“. In 2026 soll diese Ausbildung regelmäßig bzw. je nach Bedarf in das Kursprogramm aufgenommen werden.

Die Breitenausbildung lag stets im Budgetplan. Anfängliche Probleme bei der Abrechnung mit den Berufsgenossenschaften konnten behoben und Zahlungen ordnungsgemäß verbucht werden.

Insgesamt verlief das Jahr sehr erfolgreich. Es wurden insgesamt 1.261 Teilnehmer:innen in Erster Hilfe geschult. In ESHS waren es um die 244 Teilnehmer:innen.

## IV. Ausblick

Auch zukünftig liegt unser Bestreben darin, Angebote für Menschen zu erbringen, die in unterschiedlichen Lebenslagen Unterstützung benötigen und dabei den Balanceakt zu meistern, dies mit den wirtschaftlichen Zielen in Einklang zu bringen.

Haupt- und Ehrenamtliche Helfer:innen und Fachkräfte für diese Aufgabe zu begeistern und mit ihnen Verantwortung zu übernehmen, steht für den ASB RV Herzogtum Lauenburg weiterhin im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Geesthacht, 31.12.2025

gez. Mario Leuner  
Regionalgeschäftsführer

gez. Stefan Froh  
Vorstand